

# Wiege im Pflanzeninneren

Objektyp: **Chapter**

Zeitschrift: **Begleithefte zu Sonderausstellungen des Naturmuseums Olten**

Band (Jahr): **10 (1999)**

PDF erstellt am: **21.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

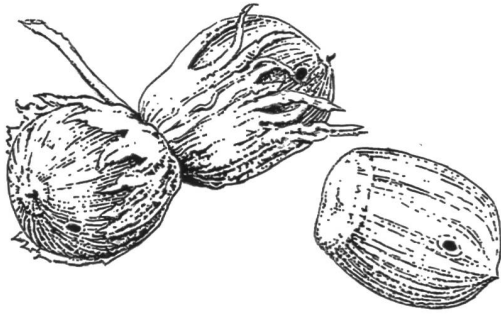
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Viele Insekten legen ihre Eier in das Innere von Pflanzen ab und durchlaufen dort geschützt die Larvenentwicklung.

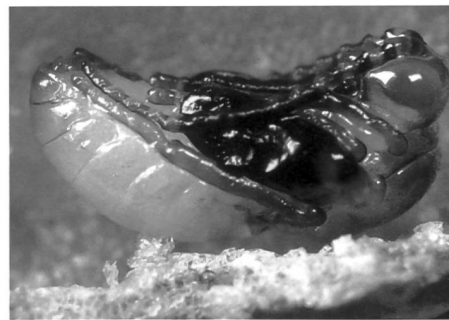
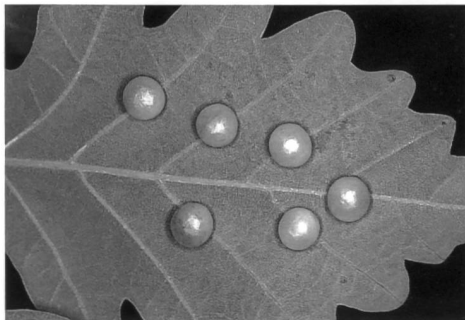
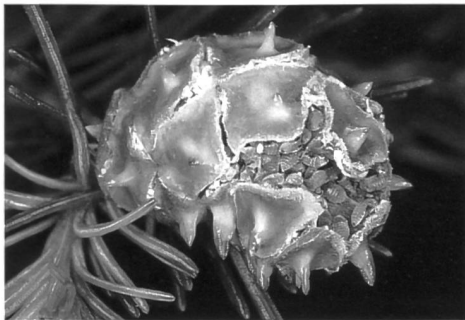
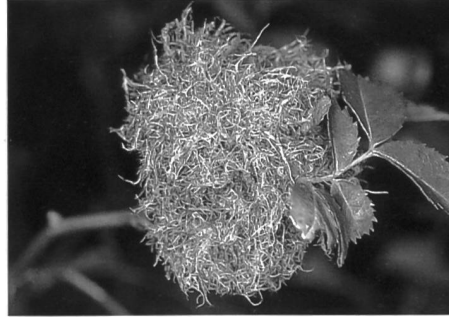


Das Weibchen des Haselnussbohrers frisst mit seinem langen Rüssel einen Gang in die junge Haselnuss und legt ein Ei hinein. Die Larve entwickelt sich bis zum Abfallen der Nuss im Herbst. Dann bohrt sie sich heraus und verpuppt sich im Boden.



Die Larven von Minierfliegen und gewissen anderen Insekten entwickeln sich im Innern verschiedener Pflanzenteile. Die Frassgänge werden als Minen bezeichnet.

**Die meist bunten und kugeligen Gallen an Blättern von Bäumen und Sträuchern stammen häufig von Gallwespen, Gallmücken und gewissen Blattläusen. Sie legen ihre Eier in das pflanzliche Gewebe. Vom Muttertier, dem Ei oder der Larve abgegebene Stoffe veranlassen die Pflanze zur Gallenbildung.**



**Larve, Puppe und fertig entwickelte Gallwespe (Gallen aufgeschnitten)**

